



Foto Bärbel und Wolfgang Köhler

Meier (Me'ir) Segal, Sohn d. Hirsch (Zwi) Segal, geb. 1774 - gest. 31. Mai 1867

<p>Hier liegt verborgen          der aufrechte Mann, der brav einherging,          das ist der ehrenwerte Me'ir,          Sohn des Zwi Segal. Als er          93 Jahre alt war, starb er          in gutem Rufe am Vorabend des heiligen Schabbats          am 26. Tag          des Monats Ijar (31.05.1867)          und begraben am Sonntag          den 28. Tag (desselben) im Jahr 627 nach der          kleinen Zählung<sup>1</sup>          Seine Seele sei eingebunden im Bund des Lebens.</p>	<p>פִּיט [פה טמון]          איש הישר הלך          בתמים הה"כ [הרי הוא כבוד] מאיר          בר צבי סגל כשהיה          בן צ"ג שנים נפטר          בש"ט [בשם טוב] ליל ש"ק [שבת קודש] כ"ו          אייר ונקבר ביום א'          כ"ח בו תרכ"ז לפ"ק [לפרט קטן]          תנצבה [תהא נשמתו צרורה בצרור החיים]</p>
---	--

Symbol: Levitenkanne – hier liegt einer aus dem Stamm Levi. Die Leviten arbeiteten im Tempel zu Jerusalem. Die Kanne steht für die Aufgabe des Leviten, vor dem Priestersegen den Kohanim die Hände zu waschen (Nehemia 12,30), indem sie mit einer Kanne Wasser ausgießen und es mit einer Schale auffangen.

<sup>1</sup> nach der kleinen Zählung: die 5000 Jahre werden nicht gezählt  
 © Deborah Tal-Rüttger